

Thema/Titel	Welche Konsequenzen haben spontane Eigenschaftszuschreibungen?
Kurzbeschreibung	<p><u>Theoretischer Hintergrund:</u> In der sozialpsychologischen Forschung zur Personenwahrnehmung aus Verhaltensbeobachtungen wird oft angenommen, dass spontane Eigenschaftszuschreibungen die Bildung erster Eindrücke dominieren (<i>spontaneous trait inferences, STIs</i>). Diese Dominanz wird damit erklärt, dass Dispositionsattributionen vor allem funktional für die Vorhersage zukünftiger Verhaltensweisen hilfreich sind und somit ermöglichen, wichtige Interaktionsentscheidungen zu treffen. Unsere eigene Forschung zeigt jedoch, dass Personen Eigenschafts- und Zustandsattributionen (<i>spontaneous state inferences, SSI</i>) im gleichen Ausmaß durchführen, was diese funktionale Perspektive teilweise in Frage stellt.</p> <p><u>Vorgehensweise:</u> Es wird eine vergleichende experimentelle Studie mit einem klassischen Versuchsparadigma aus der Forschung zu spontaneous trait inferences durchgeführt. In Anlehnung an bisherige Studien sollen downstream Effekte von STIs und SSIs miteinander verglichen werden. Die Studie kann potentiell online erhoben werden, dafür muss das Versuchsmaterial jedoch in englischer Sprache erstellt werden.</p> <p><u>Spezifische Kenntnisse & Besonderheiten:</u> Vorteilhaft sind gute methodische Kenntnisse, Interesse an sozial-kognitiver Forschungsarbeit zum Thema Personenwahrnehmung, und Vorkenntnisse zu STIs z.B. aus dem Mastermodul (Current Trends...). Auch sind gute Englischkenntnisse und v.a. ein gutes Sprachgefühl für umgangssprachliches Englisch hilfreich.</p> <p><i>Beachten Sie die besonderen Hinweise zur Bearbeitung von Abschlussthemen auf der Website der Abteilung Sozialpsychologie</i></p>
Literatur	<p>Uleman, J. S., Rim, S., Adil Saribay, S., & Kressel, L. M. (2012). Controversies, questions, and prospects for spontaneous social inferences. <i>Social and Personality Psychology Compass</i>, 6, 657-673.</p> <p>Newman, L. S. (1996). Trait impressions as heuristics for predicting future behavior. <i>Personality and Social Psychology Bulletin</i>, 22, 395-411.</p>
Betreuung	<p>Prof. Juliane Degner, Felix Kruse, Msc. Anmeldung unter juliane.degner@uni-hamburg.de oder felix.kruse@uni-hamburg.de</p>
Kapazität	<p>Das Thema kann von einer/m Bachelor oder Masterstudierenden bearbeitet werden.</p>